

Nichtamtlicher Teil.

Buchhändler-Verband für das Königreich Sachsen.

Dresden, 15. Oktober 1900.

Bericht über die ordentliche Hauptversammlung 1900.

Tagesordnung:

1. Bericht über das verfloßene Verbandsjahr;
2. Rechnungslegung und Richtigsprechung der Rechnung, sowie Voranschlag für das neue Verbandsjahr durch den Schatzmeister;
3. Neuwahl des Vorstandes;
4. Bestimmung des Ortes der nächsten Hauptversammlung;
5. Wahl des Verbandsvertreters für die Wahl des Vereinsausschusses in Leipzig;
6. Antrag des Vorstandes auf Neuregelung der Verkaufsbestimmungen;
7. Einladung des Vereins Dresdner Buchhändler zum Beschieden einer Abgeordneten-Versammlung mit der Tagesordnung: Beratung über Gründung einer Sortimenterkammer oder eines Sortimenterverbandes;
8. Sonstige Vereinsangelegenheiten und etwaige Anträge der Mitglieder.

Der Buchhändler-Verband für das Königreich Sachsen hielt am Sonntag den 9. September d. J. in Chemnitz seine Jahres-Hauptversammlung ab, vor der am Sonnabend Abend eine Vorstandssitzung stattgefunden hatte.

In den prächtigen Räumen des soeben eingeweihten neuen kaufmännischen Vereinshauses eröffnete der Vorsitzende Herr Ehlers $\frac{1}{2}$ 12 Uhr die Sitzung, indem er die legale Einberufung derselben hervorhob und die Anwesenden herzlich begrüßte. Der vorgetragene Jahresbericht ergibt 153 Mitglieder. Zu Ehren der verstorbenen Herren von Baensch und F. Meyer erhebt sich die Versammlung von den Plätzen. Im übrigen konstatiert Herr Ehlers, daß der Vorstand auf ein friedliches Jahr zurückblicke und daß erfreulicherweise gegen keinen einzigen Vereinsgenossen wegen Satzungsverletzung vorgeschritten zu werden brauchte, wie überhaupt nur wenige innere Angelegenheiten (wie z. B. Wuttko, Volkskunde und wiederholt auftretender Zeitungsbuchhandel) die Aufmerksamkeit des Vorstandes in Anspruch genommen haben. Umsomehr treten allgemeine Fragen, wie die Rabattangelegenheit, in den Vordergrund. Mehrere Rabattangebote seitens Leipziger Firmen, gegen die die bisherigen Verkaufsbestimmungen keinen Schutz gewährten, führten zu dem in Punkt 6 der Tagesordnung vom Vorstand gestellten Antrag auf Schaffung neuer Verbandsbestimmungen. Eine Eintragung des Verbandes in das Vereinsregister scheint dem Vorstand wegen der damit verbundenen Kosten und Weitläufigkeiten unzweckmäßig zu sein.

Zur Debatte gestellt, wird der Jahresbericht einstimmig genehmigt.

Herr Richter = Chemnitz trägt hierauf die Jahresrechnung vor, aus der sich ein Kassenbestand von 668 M 9 S ergibt. Der Bericht wird durch die Herren Liesche und Diedrich geprüft und richtig befunden. Der Jahresbeitrag wird für das neue Vereinsjahr auf 8 M, das Eintrittsgeld auf 5 M festgesetzt.

Zu Punkt 3 erklärt Herr Ehlers, daß er infolge seiner gesundheitlichen wie geschäftlichen Verhältnisse das Vorstandsamt nicht weiter führen könne. Herr Braun dankt Herrn Ehlers lebhaft für seine Bemühungen und schlägt Herrn Colditz als Vorsitzenden vor, der daraufhin einstimmig gewählt wird.

Die nächste Hauptversammlung soll, dem Antrage des Herrn Ehlers entsprechend, verbunden mit einem Ausflug nach Pirna, in Dresden stattfinden.

Zur Erledigung des Punktes 5 der Tagesordnung schlägt

Herr Ehlers die Wahl des Herrn R. von Zahn und als dessen Stellvertreter Herrn Colditz vor, die dementsprechend einstimmig erfolgt.

Die Beratung der im Entwurfe vorliegenden Verkaufsbestimmungen erfordert eine lange Debatte. Sie werden nach mehrfacher redaktioneller Aenderung einstimmig angenommen.

Bezüglich der geplanten Begründung eines Sortimenterverbandes präzisiert Herr Ehlers den Standpunkt des Vorstandes dahin, daß diese eine Schwächung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine mit sich bringen könne und zur Zeit noch verfrüht sein würde, während die Herren Colditz und Neupert dafür sprechen. Herr Colditz wird beauftragt, der Dresdner Versammlung als Delegierter beizuwohnen.

Zu Punkt 8 macht Herr Ehlers auf den geplanten Buchzoll aufmerksam und fordert auf, dagegen Stellung zu nehmen; infolgedessen wird es Aufgabe des neuen Vorstandes sein, auch diese Angelegenheit im Auge zu behalten und eventuell durch eine Eingabe an das Gesamtministerium dagegen vorzugehen.

Da weitere Anträge nicht vorliegen, so schließt der Vorsitzende die Sitzung um $\frac{1}{2}$ 3 Uhr, nachdem Herr Richter ihm nochmals den herzlichsten Dank der Versammlung zum Ausdruck gebracht hatte.

Anschließend vereinigten sich die Teilnehmer zu einem gemütlichen Mittagessen, das infolge des liebenswürdigen Entgegenkommens der Chemnitzer Herren Kollegen einen überaus befriedigenden und anregenden Verlauf nahm. Mehrfache Toaste und die humoristischen Produkte des Herrn Feller würzten das Mahl, so daß die Stunden im Fluge vergingen. Einem kurzen Spaziergang durch die schönen Anlagen nach dem Schloßberge folgte der übliche Abschiedsschoppen, und das Dampfroß führte die auswärtigen Kollegen der Heimat zu, neuem Thun entgegen.

Die Zeitungen in China.

Von A. Bassiljewskij.*

Obgleich periodische Publikationen in der Form von Zeitungen in China schon seit dem neunten Jahrhundert bekannt sind, so läßt sich doch nicht verkennen, daß das Zeitungswesen, wie es sich in seiner jetzigen Gestalt im Laufe der letzten 25 Jahre in China entwickelt hat, der Hauptsache nach als ein Produkt ausländischer Einflüsse anzusehen ist. An der Mehrzahl der dortigen Zeitungsunternehmen sind ausländische Kapitalien beteiligt. Aber als Redakteure dieser Zeitungen sind ausschließlich Chinesen thätig, und sie sind allerdings auch nicht schwer zu finden in einem Lande, wo jeder Mensch, der etwas erreichen will, Litterat sein muß. Die Setzer und die Drucker sind ebenfalls Chinesen. Die chinesischen Zeitungen werden vorwiegend in denjenigen Seestädten herausgegeben, in denen sich europäische Ansiedelungen befinden.

Im allgemeinen verhält sich die chinesische Presse feindlich gegen die Europäer, und sogar solche Blätter, die unter dem Einfluß europäischer Kapitalien stehen, hegen aus rein kommerziellen Gründen das Volk gegen die Ausländer auf. Gefährliche Bestimmungen für die chinesische Presse giebt es nicht, die Mandarinen verfahren daher ganz willkürlich mit

*) Uebersetzt aus Wolffs »Litterarischen Nachrichten« (»История«), 1900, Nr. 10—11. Die Inhaltsangabe dieser Nummern s. Börsenblatt 1900, Nr. 223, S. 7162 unter »Neue Bücher etc.«. Der eine der dort angeführten Artikel ist, wie aus dem Original zu ersehen, von einem Bibliophilen, nicht von einer Bibliophilin verfaßt.